



Heiratsfähig ab dem zweiten Lebensjahr



Dr. Ahmad Al-Mub'i, ein saudischer Standesbeamter, findet, es sei erlaubt, einjährige Mädchen zu verheiraten, wenn der Sex noch etwas verschoben wird. Vorbild für diese Praxis ist der gepriesene Prophet selbst, der Aischa heiratete, als sie sechs Jahre alt und mit dem Sex wartete bis sie neun war. Die Frau im Islam: Ein rechtloser Gegenstand, geboren zu dienen, zur Treibabfuhr des Mannes und zum Kinder Gebären.

Al-Mub'i sagte am 19. Juni 2008 auf LBC TV (Libanon):

„Eine Heirat besteht aus zwei Dingen: Zuerst sprechen wir über den Heiratsvertrag selbst. Das ist die eine Sache, während die Ehe zu vollziehen – zum ersten Mal Sex mit der Frau zu haben – etwas anderes ist.

Es gibt kein Mindestalter, eine Ehe einzugehen. Man kann sogar mit einem einjährigen Mädchen einen Ehevertrag haben, natürlich auch mit einem Mädchen von neun, sieben oder acht

Jahren. Es handelt sich dabei vorrangig um ein Vertragsabkommen (zwischen den das Mädchen verheiratenden Männern). Der Hüter (des Mädchens) muss in diesem Fall der Vater sein, weil der Vater unbedingt mit der Verbindung einverstanden sein muss, damit das Mädchen eine Ehefrau wird.

Aber ist das Mädchen schon bereit für Sex oder nicht? Was ist das angebrachte Alter für den ersten sexuellen Kontakt? Das variiert je nach Umgebung und Traditionen. Im Jemen werden Mädchen mit neun, zehn, elf, acht oder dreizehn Jahren verheiratet, in anderen Ländern werden sie mit 16 Jahren verheiratet. Einige Länder haben bestimmte Gesetze, die Sex verbieten, bevor das Mädchen 18 ist.

Der Prophet Mohammed ist das Vorbild, dem wir folgen. Er nahm Aischa zur Frau als sie sechs Jahre alt war, hatte aber erst Sex mit ihr, als sie neun Jahre alt war. (Zwischenfragen des Moderators.) Er heiratete sie mit sechs Jahren und vollzog die Ehe, indem er zum ersten Mal mit ihr schlief, als sie neun Jahre alt war. Wir betrachten den Propheten als unser Vorbild.“

Frage des Moderators:

„Meine Frage an Sie ist, ob die Ehe eines Jungen von zwölf Jahren mit einem elfjährigen Mädchen, eine vernünftige, im Islam erlaubte Ehe ist.“

Al-Mub'is Antwort:

„Wenn der Vater der Hüter ist. Es gibt zwei Arten von Hütern: Wenn der Hüter der Vater ist und er seine Tochter einem standesgemäßen Mann verheiratet, ist die Heirat natürlich rechtskräftig.

Die Leute befinden sich in allen möglichen Umständen. Nehmen Sie zum Beispiel einen Mann, der zwei, drei oder vier Töchter

hat. Er hat keine Ehefrauen, muss aber eine Reise antreten. Ist es dann nicht besser, die Tochter an einen Mann zu verheiraten, der sie beschützen und unterhalten wird, und wenn sie das richtige Alter hat, wird er mit ihr schlafen? Wer sagt denn, alle Männer seien grausame Wölfe?“

Was das Mädchen davon hält, wenn es verschachert und mit neun Jahren zum ersten Mal von einem stinkenden, bärtigen, alten Mann bestiegen wird, interessiert keinen, denn nur Männer gelten dem Islam als vollwertige Menschen.

Ayatollah Khomeini schrieb in seinem Buch „Tahrirolvasyleh“, vierter Band, Darol Elm, Gom, Iran, 1990:

Ein Mann kann sexuelles Vergnügen von einem Kind haben, das so jung ist wie ein Baby. Jedoch sollte er nicht eindringen; das Kind für Sexspiele zu gebrauchen ist möglich ! Wenn der Mann eindringt und es verletzt dann sollte er für sie sorgen ihr ganzes Leben lang. Dieses Mädchen jedoch gilt nicht als eine seiner vier dauerhaften Frauen. Der Mann ist nicht geeignet, die Schwester des Mädchens zu heiraten Es ist besser für ein Mädchen, zu einem Zeitpunkt heiraten, dass sie die erste Menstruation im Haus ihres Ehemanns anstatt ihres Vaters bekommt. Jeder Vater, der seine Tochter so verbindet, hat einen dauerhaften Platz im Himmel.

(Spürnase: Leukozyt)